



EUROPEAN TISSUE SYMPOSIUM

The European Tissue Paper Industry Association

Vereniging zonder winstoogmerk / Association sans but lucratif

Administrative office :
Kunstlaan 44 Avenue des Arts B-1040 Brussels
tel. 32-2-549.52.30
fax 32-2-502.15.98

Aktualisierte Konsensus Stellungnahme zur hygienischen Händetrocknung (Panel-Sitzung 29. Januar 2020)

- Die Bedeutung des Händewaschens mit Seife zur Verhinderung der Ausbreitung von Infektionen wird von Wissenschaftlern weitgehend akzeptiert. Das Händetrocknen hat jedoch viel weniger Beachtung gefunden.
- Einige schädliche Mikroben bleiben nach dem Waschen auf den Händen, und diese können leichter auf andere Oberflächen übertragen werden, wenn die Hände nicht ausreichend getrocknet werden.
- Richtiges Trocknen der Hände schließt den Prozess des Händewaschens durch Verringerung des Risikos der Übertragung von Mikroben ab.
- Im Allgemeinen basieren die Methoden des Händetrocknens in Öffentlichen Toiletten entweder auf Wasserabsorbierung (Einmaltücher aus Papier oder Textil), Wasserverdampfung oder Wasserzerstreuung (Warmluft- oder Jet-Lufttrockner).
- Es gibt Hinweise darauf, dass Händetrocknen mit Einwegtüchern statt elektrischer Trockner dazu führt, dass die Anzahl von Mikroben auf den Händen und im Toilettenraum (in der Luft und auf Oberflächen) reduziert wird.
- Warmlufttrockner sind beim Trocknen der Hände weniger effizient als andere Methoden.
- Hochgeschwindigkeits-Lufttrockner sind besonders geeignet, Bakterien und Viren von den Händen abzulösen und dann in den Toilettenbereich zu blasen. Diese Mikroben können Benutzer, andere Personen, die Luft und die Oberflächen im und außerhalb des Waschraums kontaminieren. Mikroben wurden nach der Anwendung derartigen elektrischen Trocknern noch mindestens 15 Minuten lang in der Luft nachgewiesen.
- Zusammenfassend sollte bei der Auswahl der Händetrocknungsmethoden das Risiko einer Kontamination der Hände, anderer Personen, der Waschoberflächen und der Bereiche außerhalb des Waschraums berücksichtigt werden, insbesondere in Umgebungen, in denen Hygiene besonders wichtig ist, z. Krankenhäuser, Kliniken, Pflegeheime, Schulen und Bereiche für die Zubereitung von Nahrungsmitteln.

Autoren: Professor Marc Van Ranst, Professor Mark Wilcox, Professor Frédéric Barbut, Professor Angel Asensio, Professor Silvio Brusaferrero, Emeritus Fellow Keith Redway, Professor Bertil Kaijser und Dr Ralf Kammerer